

## II. Quartal 2025: Heimische Wirtschaft erneut schwach

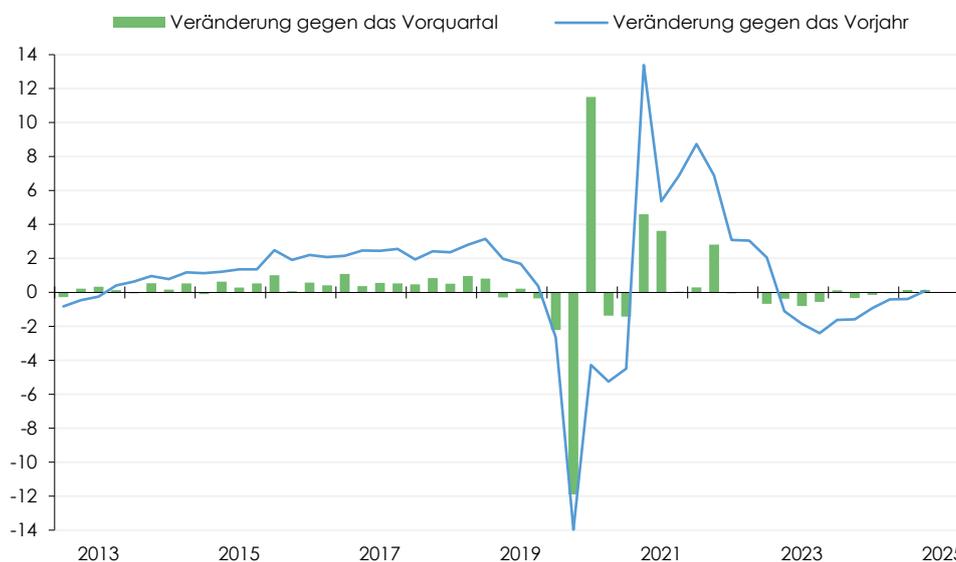
Gemäß der aktuellen Schnellschätzung des WIFO wurde die österreichische Wirtschaftsleistung im II. Quartal 2025 real um 0,1% ausgeweitet. Während einige Dienstleistungsbereiche gegenüber dem Vorquartal expandierten, verlief die Dynamik in der Industrie verhalten. Auf der Nachfrageseite stützte eine positive Entwicklung im Konsum der privaten Haushalte die Gesamtwirtschaft.

Ersten Berechnungen zufolge lag das BIP real im II. Quartal 2025 leicht über dem Niveau des Vorquartals (+0,1%, I. Quartal ebenfalls +0,1%, Kennzahl laut Eurostat-Vorgabe). Damit blieb die wirtschaftliche Dynamik schwach. Im Vorjahresvergleich bedeutet dies ebenfalls einen leichten Zuwachs von +0,1% gegenüber dem II. Quartal 2024.

Nachdem im I. Quartal 2025 erste Belebungsanzeichen in der Industrie verzeichnet wurden, verlief die Dynamik aktuell schwach. Die Wertschöpfung der Abschnitte B bis E (ÖNACE 2008) stagnierte im II. Quartal (-0,1%, nach +0,8% im I. Quartal 2025), in der Bauwirtschaft sank sie erneut (-0,5% nach -0,3% im I. Quartal).

### Abbildung 1: Entwicklung des realen Bruttoinlandsproduktes

Saison- und arbeitsstagsbereinigt, gemäß Eurostat-Vorgabe, in %



Q: Statistik Austria, WIFO-Berechnungen.

Überwiegend positive Impulse kamen hingegen von den Dienstleistungsbereichen. Die Wertschöpfung in den Bereichen Information und Kommunikation, Finanz- und Versicherungsleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen (ÖNACE 2008, Abschnitte J bis L) stieg um 0,2%, in den

sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ÖNACE 2008, Abschnitte M und N) um 0,5% und im Bereich der sonstigen Dienstleistungen (ÖNACE 2008, Abschnitte R bis U) um 0,8%. Im Bereich Handel, Verkehr, Beherbergung und Gastronomie (ÖNACE 2008, Abschnitte G bis I) stagnierte sie hingegen nahezu (–0,1%).

### Übersicht 1: Ergebnisse der Schnellschätzung der vierteljährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

	2024				2025	
	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal
Veränderung gegen das Vorquartal in %, real <sup>1)</sup>						
Bruttoinlandsprodukt	+ 0,1	– 0,3	– 0,1	– 0,0	+ 0,1	+ 0,1
<b>Verwendung des Bruttoinlandsproduktes</b>						
Konsumausgaben						
Private Haushalte <sup>2)</sup>	+ 0,9	– 0,3	+ 0,2	+ 0,8	+ 0,1	+ 0,3
Staat	+ 0,5	+ 1,1	+ 0,8	– 0,2	+ 2,3	– 0,2
Bruttoanlageinvestitionen	– 1,0	+ 0,5	– 0,6	– 0,4	– 0,2	+ 0,3
Exporte	+ 0,2	– 1,8	– 0,5	– 0,4	– 0,0	+ 0,0
Importe	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,7	+ 0,3	– 1,1	+ 0,9
<b>Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftsbereichen</b>						
Bergbau, Herstellung von Waren, Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	– 2,0	– 2,3	– 0,3	– 1,9	+ 0,8	– 0,1
Bauwesen	– 1,3	– 0,3	– 0,7	– 0,3	– 0,3	– 0,5
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verkehr, Beherbergung und Gastronomie	+ 0,2	– 0,8	– 0,3	+ 0,7	– 1,1	– 0,1
Information und Kommunikation, Finanz- und Versicherungsleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	+ 2,1	+ 0,5	+ 0,0	– 0,3	+ 0,2	+ 0,2
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen <sup>3)</sup>	– 0,6	– 0,3	– 0,7	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,5
Öffentliche Verwaltung <sup>4)</sup>	+ 0,7	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,8	+ 0,7	+ 0,4
Sonstige Dienstleistungen <sup>5)</sup>	+ 0,9	+ 1,1	– 1,6	+ 0,5	– 2,5	+ 0,8
Veränderung gegen das Vorjahr in %, real <sup>1)</sup>						
Bruttoinlandsprodukt	– 1,6	– 1,6	– 0,9	– 0,4	– 0,4	+ 0,1

Q: Statistik Austria, WIFO-Berechnungen. Detaildaten siehe [http://www.wifo.ac.at/wwwdocs/konjunktur/VGR/WIFO-Konjunkturberichterstattung\\_Quartals-VGR.xlsx](http://www.wifo.ac.at/wwwdocs/konjunktur/VGR/WIFO-Konjunkturberichterstattung_Quartals-VGR.xlsx). – <sup>1)</sup> Gemäß Eurostat-Vorgabe, saison- und arbeitsstagsbereinigt. –

<sup>2)</sup> Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – <sup>3)</sup> Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ÖNACE 2008, Abschnitte M bis N). – <sup>4)</sup> Einschließlich Sozialversicherung, Verteidigung, Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen (ÖNACE 2008, Abschnitte O bis Q). – <sup>5)</sup> Einschließlich Kunst, Unterhaltung und Erholung, persönliche Dienstleistungen, private Haushalte (ÖNACE 2008, Abschnitte R bis U).

Die Konsumnachfrage der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) verlief positiv (+0,3% gegenüber dem Vorquartal), der öffentliche Konsum zeigte sich zuletzt schwächer (–0,2%).

Die Exporte stagnierten im II. Quartal. Bei einem Anstieg der Importe von 0,9% trug der Außenbeitrag negativ zur wirtschaftlichen Entwicklung bei. Die Bruttoanlageinvestitionen verzeichneten im II. Quartal im Vorquartalsvergleich ein leichtes Wachstum von 0,3% (I. Quartal –0,2%).

### **Wichtige Information**

Die WIFO-Schnellschätzung ist eine erste Schätzung für das vergangene Quartal. Sie baut auf die Quartalsrechnung von Statistik Austria auf und umfasst das BIP sowie Komponenten in der Form von saison- und arbeitstagbereinigten Veränderungsdaten gegenüber dem Vorquartal (Kennzahl laut Eurostat-Vorgabe).

Am 5. September 2025 werden von Statistik Austria die Quartalsdaten für das BIP und Hauptaggregate für das II. Quartal 2025 auf Basis rezenterer Daten veröffentlicht.

Wien, am 30. Juli 2025

Rückfragen bitte am Mittwoch, dem 30. Juli 2025, zwischen 10 und 12 Uhr, an  
Mag. Sandra Bilek-Steindl, Tel. (1) 798 26 01 – 244, [sandra.bilek-steindl@wifo.ac.at](mailto:sandra.bilek-steindl@wifo.ac.at)  
Mag. Dr. Marcus Scheiblecker, Tel. (1) 798 26 01 – 245, [marcus.scheiblecker@wifo.ac.at](mailto:marcus.scheiblecker@wifo.ac.at)